

50 Jahre Orgel



Am 7.1.1963 beschloss das damalige Presbyterium unserer Kirchengemeinde, eine neue Orgel bauen zu lassen. „Größere Reparaturen an der alten Orgel würden nicht mehr lohnen“, hieß es. Den Auftrag bekam die Firma Rudolf von Beckerath in Hamburg. Ursprünglich sollte das Gehäuse der Vorgänger-Orgel der Firma Teschemacher aus dem 18. Jahrhundert dabei wiederverwendet werden. Das genehmigte jedoch der damalige Landeskonservator nicht. So dauerte es bis 1968, ehe eine komplett neue Orgel in der Kirche stand. Die alte Orgel findet sich heute übrigens in St. Laurentius in Elberfeld wieder (die WZ berichtete am 31.1.2018), rekonstruiert im Originalzustand. So viel zum Thema „Lohnt sich nicht“.

Am 12. Mai 1968 wurde die Beckerath-Orgel in Dienst genommen. 73.885,27 DM hat sie insgesamt gekostet. Etwa 20.000 DM kamen an Spenden von Gemeindemitgliedern zusammen. 25.000 DM wurden vom Kirchenkreis Niederberg leihweise und zinslos zur Verfügung gestellt und mussten bis 1971 zurückgezahlt werden.

Im Abnahmegutachten des damaligen Orgel- und Glockenamtes der EKIR heißt es abschließend: „Zusammenfassend darf die neue Orgel der Dönberger Kirche als ein hervorragendes Werk bezeichnet werden, das alle Anforderungen, die von der gottesdienstlichen Aufgabe her und der künstlerischen Zielsetzung zur Kirchenmusikpflege in der Gemeinde geltend zu machen sind, erfüllen kann. Der

Orgelbauer hat die nach dem Vertrag zu erwartenden Leistungen voll erbracht. Der Kirchengemeinde wird die Abnahme der Orgel empfohlen.“



(Orgelbauer)

Wir feiern den runden Geburtstag der Orgel mit einem Orgelkonzert am Sonntag, dem 13. Mai 2018, um 17 Uhr, natürlich in der Kirche. Als Gast wird auch die „kleine mobile Schwester“ zugegen sein, die Truhengorgel aus dem Jahr 2000 aus unserer Kapelle! Und hoffentlich viele Gemeindemitglieder und Musikliebhaber! Ausführende rund um unsere amtierende Kantorin und Organistin Masumi Yamamoto versprechen ein abwechslungsreiches, hervorragendes Programm.

